

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

11. Januar 2023
1 von 2

Wassernotversorgung und Katastrophenschutz

Anfrage der AfD-Fraktion

- 101.19.654 -

Berichterstatter/-in:

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Stunden kann die bestehende Trinkwasserversorgung im Falle eines lang andauernden Stromausfalls in Kassel gewährleistet werden?
2. Wie wird sichergestellt, dass in einem Katastrophenfall die Versorgung der Kasseler Bürgerinnen und Bürger mit Trinkwasser gewährleistet ist?
3. Wird dabei auf Trinkwassernotbrunnen zurückgegriffen und wenn ja, auf wie viele hat man Zugriff?
4. Wie viele Personen können mittels dieser Trinkwassernotbrunnen mit 15 Liter Wasser pro Tag versorgt werden?
5. Durch welche Maßnahmen sind die Trinkwassernotbrunnen auch stromunabhängig zu betreiben?
6. Wie werden überlebenswichtige Betriebe und Einrichtungen ausreichend mit Trinkwasser versorgt?
7. In welchem Intervall finden regelmäßige Überprüfungen der Anlagen sowie Übungen in Zusammenarbeit mit dem Katastrophenschutz statt?
8. Welche konkreten Maßnahmen gibt es um die Versorgung der Kasseler Bevölkerung mit ausreichend Betriebswasser sicher zu stellen?
9. Wie wird die Versorgung für Personen sichergestellt, die aufgrund ihrer körperlichen Verfassung nicht in der Lage sind, selbst die Versorgung mit Trink- und Betriebswasser zu bewältigen?
10. Wie wird die ansässige Bevölkerung über diese Thematik (bspw. in Form einer aktualisierten Broschüre) über die Selbstvorsorge und die Versorgungsstellen informiert?

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Annika Kuhlmann
Schriftführerin